

2.50 HH 4 Hamburger Großkaliber Liste B (DSB) LSpOOrdnungen

1. Waffen

1.1 Zugelassen sind:

- Revolver ab Kaliber .357 Mag.
- Halbautomatische Pistolen ab Kaliber 9mm

Die Lauflänge muß bei Revolvern mindestens 100 mm, bei Pistolen 76,2 mm (3 Zoll) und darf höchstens 25,4 cm (10 Zoll) betragen.

Das Waffengewicht ist beliebig.

Kompensatoren und Griffe mit Handballenauflage, orthopädische oder Handschuhgriffe sind nicht zugelassen.

Zusatzgewichte müssen fest mit der Waffe verbunden sein.

1.2 Es sind nur offene Visierungen erlaubt. Optische Zielhilfsmittel sind nicht zulässig. Schießbrillen sind erlaubt.

1.3 Das Abzugsgewicht beträgt mindestens 1000 Gramm.

1.4 Zugelassen ist nur handelsübliche Munition mit beliebiger Geschoßform, jedoch keine Wadcutter-Geschosse.

2. Anschlagsart

2.1 Der Anschlag ist stehend freihändig. Die Waffe darf mit beiden Händen gehalten werden.

2.2 Der Voranschlag ist nach dem Kommando „START“ zulässig.

3. Schießstände

3.1 Der Wettkampf kann auf allen zugelassenen 25m Ständen durchgeführt werden.

4. Der Qualifikationswettkampf

4.1 Vor dem Qualifikationswettkampf stehen dem Schützen 5 Probeschüsse in 150 Sekunden zu.

Der Qualifikationswettkampf besteht aus 40 Wertungsschüssen:

2 Serien à 10 Schüsse in je 150 Sekunden und
4 Serien à 5 Schüsse in je 20 Sekunden.

Die Trefferaufnahme erfolgt nach 10 Schüssen.

Zum Wettkampf legt der Schütze vor Beginn einer 150-Sekunden-Serie und für die Aufsicht erkennbar zweimal 5 Patronen vor sich ab. Die Wertungsserien beginnen mit dem Kommando „LADEN“.

Die 5 Patronen für die nächsten 5 Schüsse einer 10er-Serie lädt der Schütze ohne das Kommando „Laden“ und setzt das Schießen fort.

In den 20-Sekunden-Serien lädt der Schütze 5 Patronen auf das Kommando „LADEN“.

Kommt auf die Frage der Aufsicht: „Sind Sie bereit?“ von den Schützen kein Widerspruch, so wird die Serie mit dem Kommando „START“ gestartet. Erfolgt auf die Frage ein Widerspruch, so erhält der Schütze einmalig 15 Sekunden Zeit, den Ladevorgang zu beenden.

5. Der Finalwettkampf

5.1 Das Finalschießen besteht aus dem Viertelfinale, dem Halbfinale und dem Finale.

Vor dem Finalwettkampf stehen den Teilnehmern 5 Probeschüsse in 20 Sekunden auf die Würfelscheibe zu. Alle Finalteilnehmer geben vor der ersten Wertungsreihe ihre Probeschüsse ab.

Jeder Finalwettkampf besteht aus 2 Serien à 5 Schüsse in jeweils 20 Sekunden auf die Würfelscheibe. In den Finalserien lädt der Schütze auf das Kommando „LADEN“ 5 Patronen.

Kommt auf die Frage der Aufsicht: „Sind Sie bereit?“ von den Schützen kein Widerspruch, so wird die Serie mit dem Kommando „START“ gestartet.

Erfolgt auf die Frage ein Widerspruch, so erhält der Schütze einmalig 15 Sekunden Zeit, den Ladevorgang zu beenden.

In jedem Finalschießen werden nach 5 Schüssen Feldtreffer und Ringe gezählt, um versehentliche Treffer in einem weißen Feld zu erkennen.

Hat nach 5 Schüssen ein weißes Feld mehr als 1 Treffer, gilt der höchste Ringwert. Überzählige Treffer sind Fehler.

Zu jedem Finalschießen befinden sich die entsprechenden Teilnehmer im Schützenstand und verlassen diesen nur durch Ausscheiden.

Beispiel:

Die Schützen der ungeraden Plätze legen 5 Schüsse vor.
Auswertung mit Trefferansage!

Die Schützen der geraden Plätze legen 5 Schüsse nach.
Auswertung mit Trefferansage!

Dann wieder die ungeraden Plätze usw.

Nach 10 Schüssen steht der Paarsieger fest, bei Treffer- und Ringgleichheit wird nach Ziff. 5.5 gestochen.

- 5.2 Zum Viertelfinale treten die besten 8 Einzelschützen des Qualifikationswettkampfes in 4 Paaren an.

Paar 1: Platz 1 gegen Platz 8
Paar 2: Platz 2 gegen Platz 7
Paar 3: Platz 3 gegen Platz 6
Paar 4: Platz 4 gegen Platz 5

2 Serien à 5 Schüsse in jeweils 20 Sekunden auf die Würfelscheibe.
Die Unterlegenen jedes Paares scheiden aus.

- 5.3 Zum Halbfinale treten die Sieger der Viertelfinalpaare an:

Paar 1: Sieger Paar 1 gegen Sieger Paar 4
Paar 2: Sieger Paar 2 gegen Sieger Paar 3

Danach schießen die Unterlegenen der Halbfinalpaare um den 3. Platz:

2 Serien à 5 Schüsse in jeweils 20 Sekunden auf die Würfelscheibe.

- 5.4 Zum Finale treten die Sieger der Halbfinalpaare an:

2 Serien à 5 Schüsse in jeweils 20 Sekunden auf die Würfelscheibe.

Sieger des Wettkampfes ist der Schütze mit den meisten Treffern in den weißen Feldern der Würfelscheibe.

- 5.5 In allen Finalteilen entscheidet bei Treffergleichheit die höhere Ringzahl. Ist auch hier Gleichheit, wird mit 1 Serie in 20 Sekunden auf die Würfelscheibe gestochen. Das Stechen wird so lange fortgesetzt, bis die Gleichheit gebrochen ist.

6. Wertung und Ergebnisgleichheit

- 6.1 Die Wertung erfolgt in offener Klasse.
Es wird nicht nach Waffenart und/oder Kaliber unterschieden.
- 6.2 Die 3 besten Einzelschützen eines Vereines bilden die Mannschaft. Für die Mannschaftswertung zählen die Ergebnisse des Qualifikationswettkampfes.
- 6.3 Bei Ringgleichheit innerhalb der ersten 8 Plätze im Qualifikationswettkampf wird nach Sportordnung 0.12.1. Ziff. 2 ff verfahren.
- 6.4 Bei Ringgleichheit ab Platz 9 werden die ringgleichen Schützen in alphabetischer Reihenfolge auf den gleichen Rang gesetzt.

7. Störungen

- 7.1 Der Schütze darf eine Waffen- oder Munitionsstörung innerhalb der Serienzeit beseitigen und das Schießen fortsetzen. Der Durchgang muß mit derselben Waffe geschossen werden.

- 7.2 Kann der Schütze die Störung nicht beseitigen und bricht die Serie ab, gelten alle nicht abgegebenen Schüsse als Fehler.
- 7.3 Alle außerhalb der Serienzeit abgegebenen Schüsse gelten als Fehler.
- 7.4 Verhindert ein Defekt an der Scheibenanlage die korrekte Beendigung der Serie, wird die Serie annulliert. Die bis zur Störung abgegebenen Schüsse werden bei weggedrehter Scheibe abgeklebt, die Treffer nicht angesagt. Es wird keine neue Probeserie gewährt.

Durchführung des Finalschießens:

Viertelfinale

Paar 1	Platz 1	gegen	Platz 8
Paar 2	Platz 2	gegen	Platz 7
Paar 3	Platz 3	gegen	Platz 6
Paar 4	Platz 4	gegen	Platz 5

Nach der Auswertung verwahren die Ausgeschiedenen ihre Sportgeräte und verlassen den Schützenstand.

Halbfinale

Paar 1	Sieger Paar 1	gegen	Sieger Paar 4
Paar 2	Sieger Paar 2	gegen	Sieger Paar 3

Die Unterlegenen schießen um den 3. Platz.

Kleines Finale um den 3. Platz

Nach der Auswertung verwahren die Teilnehmer des kleinen Finales ihre Sportgeräte und verlassen den Schützenstand.

Finale

Sieger Paar 1	gegen	Sieger Paar 2
---------------	-------	---------------

Schützenverband Hamburg und Umgegend e.V.

Scheibe: Qualifikation HH4 2.50 (Hamburger Großkaliber)

5-kreisig

Durchmesser der Wertungszahlen	250 mm
Durchmesser des Ringes 5	50 mm
Durchmesser der Mouche im Ring 5	25 mm
Breite der Ringe 1 bis 4	25 mm



Die Scheibe wird beschossen in den Disziplinen

HH 1.56 (Qualifikation)

HH 2.50 HH4 Hamburger Großkaliber (Qualifikation)

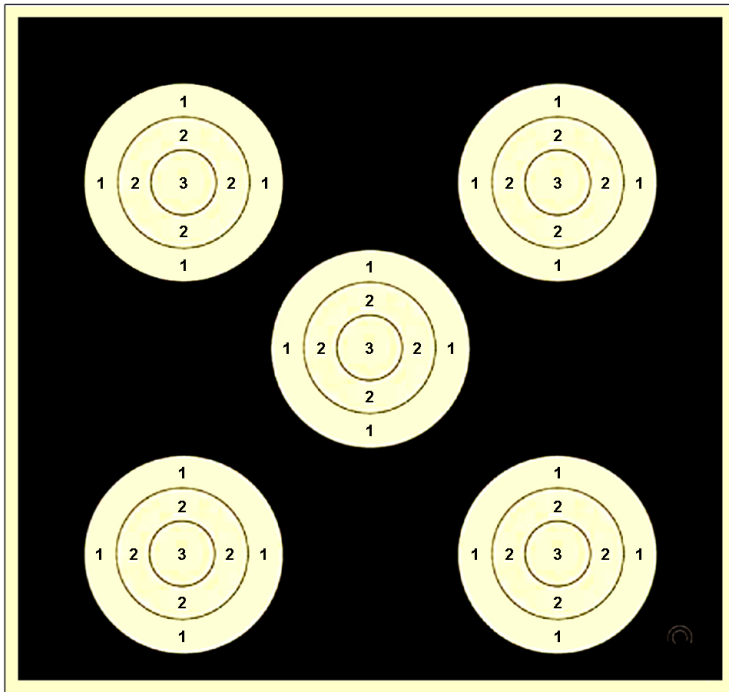
Status: 05.07.2011

Schützenverband Hamburg und Umgegend e.V.

Scheibe: Finale HH4 2.50 (Hamburger Großkaliber)

**Scheibenbeschreibung:
5 runde weiße Trefferflächen**

Scheibengröße:	550 mm x 550 mm
Schwarze Fläche:	530 mm x 530 mm
Durchmesser der 5 Trefferflächen	je 150 mm
Die Trefferflächen sind 3-kreisig	
Durchmesser des Ringes 3	50 mm
Breite der Ringe 1 und 2	je 25 mm



Die Scheibe wird beschossen in den Disziplinen

HH 1.56 (Finale)

HH 2.50 HH4 Hamburger Großkaliber (Finale)

Status: 05.07.2011